

Zusammenfassung BURG:

Schwerpunkte für die Gemeinde ist

1-das Umfeld der Burg mit der Terrasse / Aussichtspodest, welches mit engagierten Bürgern zeitnah umgesetzt werden kann

Eine Projektgruppe sollte sich zusätzlich intensiv um die Themen Auf- und Zugang, Spielplatz, Konzept Burgtaler, Jahreskarte und Rundwege kümmern

Das Museumskonzept muss gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der Betriebsgesellschaft bearbeitet werden. Es muss ein Gesamtkonzept / Masterplan mit Zeitplan entwickelt werden, indem Platz für eine Sonderausstellung mit den Reichsinsignien ist

Weiterführende Projektgruppen

- Ehrenamtliches Engagement "Burg" wecken
- Aufruf zur Mitarbeit am Aussichtspodest
- Projektgruppe Outdoorkonzept Burgberg (Auf- und Zugang, Spielen)

Zusammenfassung SOZIALES und KULTUR

Schwerpunkte für die Gemeinde ist

1-ein Bürgertreff mit der Möglichkeit Brot zu backen

Die Gemeinde prüft, inwiefern Räumlichkeiten in "Lebensräume Jung und Alt Waldburg" für einen öffentlichen Treff bereitgestellt werden können. Falls dies nicht möglich ist, wird bis auf weiteres der Rathauskeller zur Verfügung gestellt.

Für Senioren wird langfristig Handlungsbedarf gesehen

Neubürger sollen am Ehrenamtstag begrüßt werden

Weiterführende Projektgruppen

- „Bürgertreff“
- Netzwerk Senioren
- Projektgruppe: Jugendtreff

Zusammenfassung JUGEND

Schwerpunkte für die Gemeinde sind

1-Jugendliche für die Burg zu mobilisieren
in Verbindung mit der Schule und den Vereinen.

2-Jugendtreff /-haus

Gemeinde wird aktiv, sobald ein schlüssiges Konzept vorliegt

Weiterführende Projektgruppe:

- Jugendtreff

Vorschau: Großes Bürgerfest am 3. Oktober 2012

Moderation: Planstatt Senner – Überlingen

Waldburg

2030



Bürgerversammlung

zur D O R F E N T W I C K L U N G

19. Juli 2012 um 19 Uhr in der Turn- und Festhalle

In einer öffentlichen Bürgerversammlung möchten wir Ihnen den aktuellen Stand der Dorfentwicklung Waldburg 2030 vorstellen. Ausgehend von den Ergebnissen unserer Bürgerversammlung im Jahr 2011 wurden Bürgerwerkstätten durchgeführt, in denen sich zahlreiche Bürger in sieben Arbeitsgruppen Gedanken darüber gemacht haben, wie die Zukunft in Waldburg aussehen könnte. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden uns von den Gruppensprechern präsentiert. Im Anschluss daran wird Planstatt Senner die Ergebnisse der Klausurtagung des Gemeinderates darstellen, welcher sich mit eben diesen Ergebnissen, den Prioritäten und der konkreten Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beschäftigt hat

Ablauf:

Begrüßung (Bürgermeister Röger)
Einführung und Rückblick (Planstatt Senner)

Vorstellung der Ergebnisse der Themenbereiche

Verkehr
Siedlung
Soziales und Kultur
Jugend



In der Pause wird Sie der in der Region bekannte Zauberer Mirakuli mit seinem Bühnenprogramm unterhalten.

Vorstellung der Ergebnisse der Themenbereiche

Landschaft und Tourismus
Energie
Gewerbe

Dorfentwicklung Waldburg 2030

Die Gemeinde Waldburg hat sich Anfang letzten Jahres dazu **entschlossen**, die bisherige Entwicklung zu reflektieren und sich über die weitere Zukunft Gedanken zu machen, damit entsprechende Weichen gestellt werden können.

Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Wie schaffen wir das? Auf diese Fragen sollte in einem breit angelegten Dorfentwicklungsprozess unter Einbeziehung aller Bürger Antworten gefunden werden. Dabei wurde die Gemeinde von Planstatt Senner aus Überlingen fachlich begleitet.

Die Bürgerversammlung am 21.07.2011 bildet den offiziellen Auftakt der Dorfentwicklung. Nach der Sommerpause trafen sich zahlreiche Bürger in den einzelnen Bürgerwerkstätten. Es wurden Probleme diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet, Ideen gesammelt und Ziele definiert. Verschiedene Gruppen haben sich dann auch zusätzlich noch getroffen. Vor Weihnachten gab es dann eine zweite Bürgerwerkstatt, in der es darum ging, eine konkrete Umsetzungsstrategie zu entwickeln. Im Januar gab es einen ersten Gewerbetreff und im April einen runden Tisch zum „Engagement Burg“.

Der Gemeinderat und die Verwaltung sind die Steuerungsgruppe in diesem äußerst dynamischen Prozess. Ende Januar 2012 hat sich der Gemeinderat Zeit genommen, über die Anregungen und Vorschläge in einer Klausurtagung zu diskutieren und Prioritäten zu setzen. Welche Projekte sollen unterstützt werden, wo müssen wir ansetzen, damit wir auch im Jahr 2030 noch eine lebenswerte Gemeinde sind, in der sich alle unsere Bürger wohlfühlen. Folgende Ergebnisse wurden vom Gemeinderat erarbeitet:

Zusammenfassung VERKEHR

Schwerpunkte sind

- 1. Verkehrssicherheit:** Unfallschwerpunkte müssen beseitigt werden
- 2. Parkierung:** Mit Pollern wird versucht das Parken zu ordnen.
- 3. Alternative Mobilitätskonzepte:** Für die zahlreichen Pendler wird versucht eine Mitfahrbörse einzurichten.

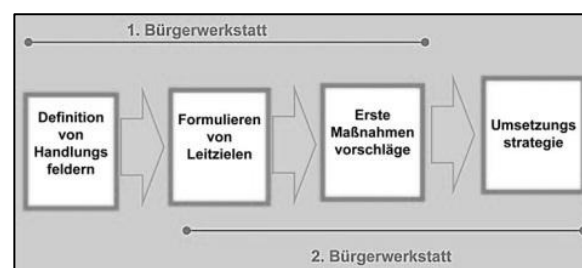
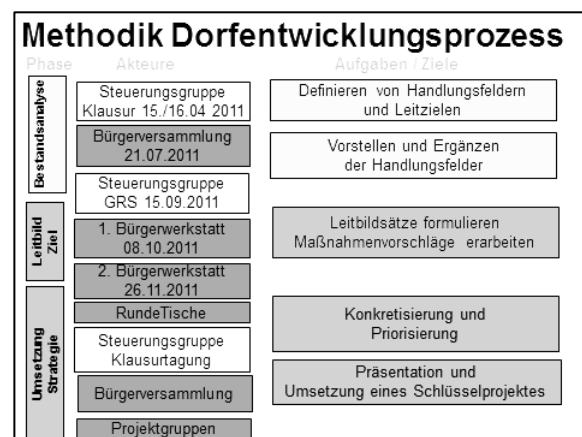
Schrittweise soll die Verkehrssituation in Waldburg optimiert werden. Die Aktion „Waldburg fährt langsam, (weniger, öffentlich und parkt richtig)“ soll dazu beitragen, dass bei den Bürger ein neues Verkehrsbewusstsein geweckt wird, welches zur allgemeinen Verkehrssicherheit und Lärmreduzierung beiträgt.

Regelmäßige Geschwindigkeits- und Verkehrsmessungen werden durchgeführt, auch um eventuelle Auswirkungen des Lärmaktionsplanes Ravensburg feststellen zu können.

Die Gemeinde bemüht sich um die Vervollständigung der Radwege und die Verbesserung des ÖPNV. Die Gemeinde bleibt im Gespräch mit ÖPNV-anbietern und meldet Bedürfnisse der Bürger.

Weiterführende Projektgruppen

- Waldburg fährt langsam
- Alternative Mobilitätskonzepte



Zusammenfassung SIEDLUNG:

Schwerpunkte sind

- 1-Siedlungsentwicklung und**
- 2-städtebauliche Förderung im Auge zu behalten**

Die Entwicklung im Bereich Gehrenäcker, in Verbindung mit einer Verbesserung der Verkehrssituation in der Bodnegger Str. (Straßenteiler oder Abbiegespur) ist nächstes Ziel.

Die zentralen Flächen der „Grünen Mitte“ sollen dem Gemeinbedarf dienen.

Das Ortsbild profitiert von den Wettbewerben des Gartenvereins

Eine Erweiterung der Ortsmitte mit einheitlicher Bepflanzung und Belag im Bereich Rathaus, Kreissparkasse, Sattlerschuppen, Straße und Hotel Krone ist vorerst nicht vorgesehen.

Zusammenfassung ENERGIE:

Schwerpunkte sind

- 1-der Energiecheck,**
- 2-die Beteiligung am Ausbau der Windkraft,**
- 3-Ausbau des Pedelec Angebotes und der dazugehörigen Infrastruktur (Aufladestationen) bei positiver Resonanz in der Testphase**
- 4-und der Information von technischen Neuerungen, z.B. in der Energiespeicherung**

Es wird geprüft, ob Projekte wie „Tübingen macht blau“ oder das „1000-Pumpen-Programm“ für die Gemeinde in Frage kommt.

→ Weiterführende Projektgruppe Energie

Zusammenfassung GEWERBE:

Schwerpunkte für die Gemeinde ist

- 1-die Vernetzung der Gewerbetreibenden (Wirtschaftsrat)**
 - mit einer Kommunikationsplattform auf der Homepage
 - ein 2. Treffen soll noch diesen Sommer stattfinden
 - Ziel ist eine kleine Gewerbeschau 2013

→ Weiterführende Projektgruppen

- Gewerbetreff
- Direktvermarktergemeinschaft

Zusammenfassung LANDSCHAFT:

Schwerpunkte sind

- 1-ein Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft**
- 2-die Vernetzung von Landschaft und Nahrungsmittelproduktion durch Kooperation von Landwirtschaft / Betrieben / Bürgern**
- 3-die touristische Vermarktung der Landschaft mit zum Beispiel dem „4-Hügelkonzept“**
 - Auch die herausragende Aussicht könnte mit Picture-Points und Aussichtspodest noch besser vermarktet werden.

→ Weiterführende Projektgruppen

- Besucherlenkung / Vermarktung
- Gründung einer Projektgruppe „Kohlenberg“
- Bildung von Interessensgemeinschaft „Wintersport“